

ANLAGE

Vorblatt zum Frühwarndokument

Vorhaben:	Vorschlag für eine RICHTLINIE DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES zur Abschaffung der jahreszeitlich bedingten Zeitumstellung und zur Aufhebung der Richtlinie 2000/84/EG
KOM-Nr.:	(2018) 639 2018/0332 (COD)
BR-Drucksache:	443/18
Federführendes Ressort/Aktenzeichen:	MWVATT VII 211
Zielsetzung:	Vor dem Hintergrund des Ergebnisses einer öffentlichen Konsultation muss nach Ansicht der Kommission durch eine für alle Mitgliedstaaten geltende harmonisierte Regelung das ordnungsgemäße Funktionieren des Binnenmarktes weiterhin gewährleistet werden.
Wesentlicher Inhalt:	Die Kommission schlägt vor, die jahreszeitbedingten Zeitumstellungen in der Union abzuschaffen und gleichzeitig dafür zu sorgen, dass die Mitgliedstaaten weiterhin über ihre Standardzeit entscheiden können, insbesondere, ob sie ihre Sommerzeit auf Dauer als Standardzeit festlegen wollen oder ob sie ihre aktuelle Standardzeit dauerhaft verwenden wollen. Die RL soll die Mitgliedstaaten daran hindern, je nach Jahreszeit unterschiedliche Zeitregelungen anzuwenden, indem sie ihre Standardzeit im Laufe des Jahres mehr als einmal ändern.
Vorläufige Einschätzung zur Einhaltung des Subsidiaritätsprinzips (bei Bedenken: kurze Begründung):	Keine Bedenken.
Besonderes schleswig-holsteinisches Interesse?:	Nein.
Zeitplan für die Behandlung: a) Bundesrat b) Rat: c) ggf. Fachministerkonferenzen, etc.	? ? ?